

ist in der Luft, vielleicht ein schwacher Duft nach Getreide und Gräsern. Fast jeder Garten hat eine weiße Fahnenstange — ein Windhauch kommt, und die Wimpel fliegen empor, rot und weiß, sie schlagen hin und her in der blauen Luft und scheinen fortzufattern — lustig und leicht wie Ebbas Lachen. Die Gärten mit ihren Beeten und grünen Hecken liegen wie üppige Nester da; ich höre Kinder spielen und jauchzen. Ich blicke in den blauen Himmel auf, blicke hinab in das grüne Gewimmel der Gärten, ich atme im Winde, der von den gelben Kornfeldern herüberweht. Bald soll ich das alles verlassen, soll fort in die stinkende Stadt; aber was tut's, wenn ich den dänischen Sommer, wenn ich mein Mädchel mit mir nehme.



Ein Idiot trifft den andern Idioten und erzählt ihm seine kleinen Beobachtungen, und der zweite Idiot bildet sich seine private, persönliche Ansicht nach den Beobachtungen des ersten Idioten. Und der zweite Idiot geht zu einem dritten Idioten und übermittelst ihm seine persönliche Meinung — so wird der „Ruf“ eines Menschen fabriziert. Dieps Ruf ist nur schlecht.

Nun werden wir ja fortreisen, und unser Plan soll und wird gelingen! Ich ahne zwar nicht, wie es werden wird. Wie soll ich diesem unsichern